Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40402
Copyright: Melk, Benediktinerstift

nest Nu welicher ist der sälig Ist es nicht der der veste pestet an
alles überwinden vnd der von chainem reichtum mag überwunden
werden wann der der ist arm warden seid er mer pegert der
ist reich vnd sälig der nicht pegert vnd der an überwinden
allczeit peleibet wann der mag nichts vliesen Da pey macht
du erchennen das mer pegern ain lämige armüt ist Aber
nichts mer pegeren ist der höchste reichtum Damit ward
dem Cocodrillo von dem Strophilo sein red vnd chlag peslossen
vnd endat auch sein leben

Daz vird capitl wider die dy sich nicht genüegen
lassent wie wol sy doch czevil haben

Do ayn Can fruchtperig dinge überflüssige genüg
samchait zu samen hette gechlaubet der aller hette
er chayn penüegen vnd was vmbuangen wemüttig
vnd mit pegirigem dürst wie er mer gewynnen möcht dar
zu in der geittichait vngewitt nöttet / Dem lieff engegen das
gelükch vnd grauff in an mit fragen vnd sprach im also zü